

Jahresbericht AFG Kardiovaskuläre Pflege 2015

Das Wichtigste in Kürze

Die AFG Kardiovaskuläre Pflege verfasste Stellungnahmen, organisierte pflegespezifische Programme für Fortbildungen und Kongresse und engagierte sich in der (inter)nationalen Vernetzung.

AFG-Mitglieder

Die Anzahl von 15 Mitgliedern blieb 2015 stabil. Elisabeth Burtscher trat aus der AFG aus und Priska Schuler ist neu ein Mitglied. In einer der vier Sitzungen stellte die Gastreferentin Gabrielle Santos das Projekt CINACARD vor.

Aktivitäten im 2015

Mitarbeiten & Stellungnahmen: Mitglieder aus der Arbeitsgruppe Kardiovaskuläre Pflege und Therapien (AG-KAPT) und der Akademische Fachgesellschaft Kardiovaskuläre Pflege (AFG) erarbeiteten eine Stellungnahme zum ESC Heart Failure Nurse Curriculum, zu Händen der AG Herzinsuffizienz der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie (SGK) und dem CCNAP Education Committee. Gemeinsam mit der AG-KAPT setzte sich die AFG dafür ein, dass der Beitrag von Pflegefachpersonen frühzeitig in die Erarbeitung der Nationalen Strategie Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes (Strategie HGHD) einfluss. Ebenfalls nahm die AFG kritisch Stellung zur FaGe Ausbildung (Revision der Bildungsverordnung und Bildungsplan) zu Händen der Oda Santé. VFP-intern nahm die AFG Stellung zur „Gesetzlichen Anerkennung der Verantwortung der Pflege“ und zum „Expertenbericht zum Verantwortungsbereich der Pflege“.

Fortbildungen & Kongresse: An der SGK-Jahrestagung konnte das pflegewissenschaftliche Programm in bewährter Zusammenarbeit mit der AG-KAPT am 11. Juni erfolgreich durchgeführt werden. Neu hingegen war dieses Jahr die erstmalige Zusammenarbeit mit dem Forum für medizinische Fortbildungen. Die AFG übernahm die wissenschaftliche Leitung des Pflege Updates Kardiologie, eine eintägige Fortbildung für Pflegefachpersonen, die am 12. November erfolgreich stattfand. Bereits plant und organisiert die AFG eine neue pflegewissenschaftliche Session „Interprofessioneller Teamansatz – Der Beitrag aus der Pflege“, die erstmalig im Rahmen des Dreiländerkongresses für kardiovaskuläre Rehabilitation & Prävention, im Oktober 2016 in St. Gallen, durchgeführt wird.

Netzwerk: Für den verbesserten Informationsaustausch und Ausbau des (inter)nationalen Netzwerks der AFG wurde ausgehend von einer internen Bestandsaufnahme, die Priorität auf die nationale Ebene gesetzt. Entsprechende Massnahmen zur besseren Vernetzung sind geplant. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Zürich Heart House erhielt die AFG wieder die Möglichkeit mit einem Stand über die AFG-Arbeiten und den VFP zu informieren.

Wir danken allen Personen, Institutionen und Organisationen für die engagierten Arbeiten und Unterstützung, sodass die Jahresziele bis auf den Abschluss der Best Practice Guideline Publikation, erreicht werden konnten.

Ziele für das Jahr 2016

Priorität haben die weiterführenden Arbeiten zur Vernetzung und die verstärkte Mitgliederwerbung.

Kommende Termine

15.- 17.06.2016, Jahrestagung der SGK, SGHG, SGP, Lausanne
08.09.2016, Fortbildung für Pflegefachpersonen der Kardiologie, Zürich
28.- 29.10.2016, Dreiländerkongress für kard. Rehabilitation & Prävention, St. Gallen

Lauerz, 31. Januar 2016
Corina Thomet und Nicole Zigan